



© H. Lanz – Kita Kim

Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Brücken statt Brüche im Übergang von der Kita in die Grundschule Den Schätzen auf der Spur

Fachtag für Teilnehmende aus Kitas und Schulen

Montag, 6. November 2023
von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Erbacher Hof in Mainz



Institut für Lehrerfort-
und -weiterbildung Mainz



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.





Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist für Kinder und ihre Familien ein wichtiger Lebensabschnitt. Diese Phase wird meistens von Vorfreude begleitet, oft aber auch von Verunsicherung, Ängsten und Fragen. Erinnerungen der Eltern an eigene Schulerfahrungen werden wach. Diesem institutionellen Übergang kommt eine große Bedeutung für die weitere Bildungsbiografie der Kinder, für ihr Selbstbild und für ihre Lust am Lernen zu.

In gutem Austausch und mit abgestimmter Begleitung der Kinder und Familien können die Fachkräfte in den Kitas und Lehrkräfte der Grundschulen sowie weitere Beteiligte gemeinsam die Brücke des Übergangs stärken und Brüche vermeiden helfen.

An diesem Fachtag nimmt Dr. Andrea Mohr im ersten Vortrag in den Blick, welche Herausforderungen und Chancen mit diesem Übergang verbunden sind. Und wie alle Beteiligten – Kita, Schule, Kinder und ihre Familien – dazu beitragen können, dass dieser Übergang gut gelingt.

Im zweiten Vortrag gibt Maria Gies der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. Einblicke in das Eltern-Programm „Schatzsuche – Schule in Sicht“ und in die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung.

In den Workshops gibt es zu verschiedenen Aspekten weitere ressourcenorientierte Impulse, praxisnahe Anregungen sowie die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Fragen aus den Perspektiven Kita und Schule in den Austausch zu bringen.

Geplantes Programm

09:00 Uhr **Anmeldung und Stehkafee**

09:30 Uhr **Grußwort**

Dr. Stefanie Hubig, Bildungsministerin

09:45 Uhr **Begrüßungspodium**

Ingo Hofmann (Institutsleiter ILF), Dr. Matthias Krell (Geschäftsführer LZG), Jörn Simon (Leiter TK-Landesvertretung RLP), Vertretung Modellprojekt „Übergänge Kita – Grundschule“ (IBEB) Hochschule Koblenz, Vertretung Kita-/Schulstandorte RLP

10:15 Uhr **Brücken bauen – wie der Übergang von der Kita in die Grundschule gelingt**

Vortrag

Dr. Andrea Mohr, Diplom-Psychologin, Fachreferentin Eltern-Programm Schatzsuche Rheinland-Pfalz, Lebensberatung Bistum Trier in Bitburg

11:15 Uhr **Pause**

11:45 Uhr **Einblick in das Eltern-Programm „Schatzsuche – Schule in Sicht“ und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung**

Vortrag

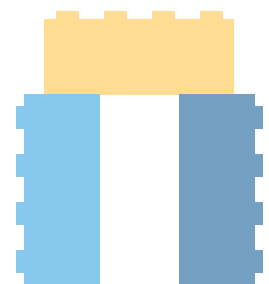
Maria Gies, Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **Workshop-Phase**

Die Wahl der Workshops erfolgt beim Ankommen

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Information zu den Workshops



WS 1

Resilienz und psychische Flexibilität stärken

Unser Leben ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden – beruflich, privat und gesellschaftlich – und viele Menschen fühlen sich dadurch immer mehr belastet. Im Workshop werden wir anhand von Impulsen und Übungen erkunden, wie wir im Alltag unsere Resilienz und psychische Flexibilität stärken und unser Leben achtsam und sinnerfüllt gestalten können!

Dr. Andrea Mohr, Diplom-Psychologin, Lebensberatung Bistum Trier in Bitburg, Fachreferentin Eltern-Programm Schatzsuche Rheinland-Pfalz

WS 2

„Land in Sicht“ – Den Übergang von der Kita in die Grundschule gut begleiten

Der Übergang in die Grundschule ist nicht nur für die Kinder eine bedeutsame Zeit. Auch die Eltern erleben ihren eigenen Übergang von Eltern eines Kitakindes zu Eltern eines Grundschulkindes. Sie müssen in eine neue Rolle hineinwachsen und gleichzeitig ihr Kind aktiv begleiten. Die Fachkräfte aus Kita und Grundschule moderieren den Prozess und tragen Verantwortung für die Gestaltung. Dabei sind sie selbst auch emotional beteiligt, da sie die Kinder oft jahrelang eng begleitet haben und sie nun loslassen müssen. Dem Kind die Zuversicht mit auf den Weg zu geben, dass auch die Schule ein guter und spannender Ort ist, wo es sich weiterentwickeln kann, ist eine wichtige Aufgabe der Erwachsenen. Im Workshop geht es um die Bedeutung des Übergangs Kita – Grundschule. Dabei werden Methoden aus dem Eltern-Programm „Schatzsuche – Schule in Sicht“ vorgestellt.

Maria Gies, Programmleitung Schatzsuche bundesweit, Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

Jessica Schnichels, Koordination Eltern-Programm Schatzsuche Rheinland-Pfalz, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

WS 3

Projekt Schulgesundheitsfachkräfte

Im Rahmen des Modellprojekts wurden 26 Schulgesundheitsfachkräfte an Grundschulen in Rheinland-Pfalz etabliert. Der besondere Blick liegt dabei auf vulnerablen Zielgruppen und Kindern mit chronischen Erkrankungen. Ein wichtiges Ziel des Projekts ist die verbesserte Integration und Unterstützung chronisch kranker Schülerinnen und Schüler durch gezieltes Case Management. Die Schulgesundheitsfachkräfte können dazu beitragen, ein niedrigschwelliges und aufsuchendes System der kinderorientierten Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung im Lebensraum Schule zu etablieren. Sie leisten bei Not- oder Unfällen erste Hilfe, verabreichen Medikamente, unterstützen chronisch erkrankte Schülerinnen und Schüler, sind Ansprechpartnerinnen und Vertrauenspersonen und können so zum Beispiel frühzeitig psychische Auffälligkeiten von Kindern erkennen. Im Workshop soll gemeinsam erarbeitet werden, wie der Übergang von der Kita in die Grundschule in Bezug auf gesundheitliche Problemlagen (chronische Erkrankungen) von Kindern gestaltet werden kann.

Nele Sieker, Referat Gesund Aufwachsen der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Jana Fischer, Schulgesundheitsfachkraft



Erst ist das Kind „Kind“, dann „Kita-Kind“, dann „Schulkind“. Die Familien der Kinder begleiten diese Entwicklungsstufen rund um die Uhr, unterschiedliche Fachkräfte bieten ihnen eine erziehungspartnerschaftliche Begleitung. Dennoch sind die Übergänge zwischen den Institutionen systemgegeben durch Brüche gekennzeichnet. Kita-Sozialarbeit und Schulsozialarbeit können mit dazu beitragen, dass die Grenzen an den Übergängen aufweichen. Sie können Familien mehr Sicherheit bei der Umstellung, Fachkräften Entlastung beim Umgang mit der Vielzahl an Familiensystemen bieten und beim Auffinden von Synergien helfen. Im gemeinsamen Austausch werden Möglichkeiten und Grenzen von Kita- und Schulsozialarbeit erläutert und Ideen entwickelt, wie Übergänge für alle Beteiligten positiv und miteinander gestaltet werden können.

Isabell von Harder-Roth, Diplom-Pädagogin, Sachgebietsleitung Schulsozialarbeit Bad Kreuznach

Die Einschulung besonders des ersten Kindes bedeutet für Eltern mehr oder weniger bewusst auch eine Wiederbegegnung mit der eigenen Schulzeit. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Schulerfahrungen – vielleicht in einem ganz anderen Bildungssystem - und der Austausch mit anderen Eltern aktiviert Ressourcen, die einen gelungenen Übergang und die Entwicklung der neuen Identität als Eltern eines Schulkindes unterstützen und begleiten.

Als Pädagogische Fachkräfte bieten wir Gelegenheit und Moderation für den Austausch der Eltern untereinander. Wir greifen die Bedürfnisse der Eltern auf und entwickeln gemeinsam entsprechende Unterstützungsangebote. Im Workshop wird ein intensiv in der Praxis erprobtes Konzept für einen schulbiographischen Elternabend aus dem Projekt „Schulzeit – Übergänge gestalten“ vorgestellt. Außerdem werden wir uns über unsere Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit Eltern beim Übergang von der Kita in die Grundschule austauschen und gemeinsam Ideen für passende Angebote zur Unterstützung der Eltern in dieser Lebensphase entwickeln.

Katja Herrnkind, Diplom-Pädagogin, Pädagogische Fachkraft für Begleitung und Förderung der Schulanfänger*innen, Goetheschule Mainz

Infos und Anmeldung

Zielgruppe:

Leitungskräfte aus Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte aus Grundschulen, Fachkräfte der Kita- und Schulsozialarbeit, Trägervertretungen

Tagungsort:

Mainz, Erbacher Hof,
Greibenstraße 24, 55116 Mainz

Veranstalter:

Institut für Lehrer Fort- und Weiterbildung Mainz
Saarstraße 1, 55122 Mainz
Postfach 87, 55247 Mainz
www.ilf-mainz.de

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in
Rheinland-Pfalz e.V.
Hölderlinstraße 8, 55131 Mainz
www.lzg-rlp.de

Anmeldeschluss:

02.10.2023

Seminargebühr:

98 Euro (Kosten für TN aus Schulen in RLP sind über die Schulabteilung des ILF abgedeckt)

Ansprechpartnerin:

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung
Claudia Herbrecht-Franke, herbrecht-franke@ilf.bildung-rp.de
Telefon 06131 284542

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen:

Onlineanmeldung unter folgendem Link:
www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/23i709505/

ILF-Nr.: 23i709505

Lehrkräfte aus Schulen in RLP:

Onlineanmeldung unter folgendem Link:
www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/23i800301/

ILF-Nr.: 23i800301